



**Jahresabschluss  
und Lagebericht 2019**

**HESSE NEWMAN**  
CAPITAL



# **Hesse Newman Capital AG**

**Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2019  
und  
Lagebericht  
für das Geschäftsjahr 2019**



<b>Inhalt</b>	Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019	<b>4</b>
	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019	<b>18</b>
	Versicherung des gesetzlichen Vertreters	<b>32</b>
	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	<b>33</b>

**Bilanz zum 31. Dezember 2019**  
**Hesse Newman Capital AG, Hamburg**

in EUR	31.12.2019	31.12.2018
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.484,26	3.882,46
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.347,62	0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	75.000,00	75.000,00
2. Beteiligungen	16.715,00	20.198,33
	<b>98.546,88</b>	<b>99.080,79</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180,00	360,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	200.000,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	106.363,25	120.785,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	31.364,81	109.775,21
	<b>337.908,06</b>	<b>230.920,21</b>
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>257.453,94</b>	<b>519.029,93</b>
	<b>595.362,00</b>	<b>749.950,14</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>67.561,08</b>	<b>67.579,92</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>761.469,96</b>	<b>916.610,85</b>

in EUR	31.12.2019	31.12.2018
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100.000,00</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>33.835,22</b>	<b>77.431,35</b>
	<b>133.835,22</b>	<b>177.431,35</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	357.903,76	159.579,38
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 174.004,89 (Vorjahr: EUR 2.900,61)	174.004,89	2.900,61
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 4.167,10 (Vorjahr: EUR 0,00) davon mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 500.000,00)	4.167,10	500.000,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 18.760,21 (Vorjahr: EUR 3.900,73) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.618,61 (Vorjahr: EUR 0,00) davon aus Steuern: EUR 5.293,40 (Vorjahr: EUR 3.840,73)	18.760,21	3.900,73
	<b>196.932,20</b>	<b>506.801,34</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>72.798,78</b>	<b>72.798,78</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>761.469,96</b>	<b>916.610,85</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 Hesse Newman Capital AG, Hamburg

in EUR	2019	2018
1. Umsatzerlöse	830.049,00	835.164,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	119.680,26	115.880,50
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-528.044,10	-528.044,04
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-226.940,56	-162.140,15
b) Soziale Abgaben	-20.572,10	-16.641,77
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.021,66	-6.379,64
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-921.667,83	-519.404,15
7. Erträge aus Beteiligungen	21.331,83	21.378,53
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 21.331,83 (Vorjahr: EUR 21.378,53)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	683,47	1.275,17
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3.283,33	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.811,11	-26.430,31
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	4,10
<b>12. Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-743.596,13</b>	<b>-285.337,76</b>
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	743.596,13	285.337,76
<b>14. Bilanzverlust</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 Hesse Newman Capital AG, Hamburg

### Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der Hesse Newman Capital AG zum 31. Dezember 2019 ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB aufgestellt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Hesse Newman Capital mit Sitz in Hamburg ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Registernummer HRB 93076. Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Veräußerung sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen im In- und Ausland, insbesondere solchen, die als Kapitalverwaltungsgesellschaft tätig sind oder Dienstleistungen wie die Finanzanlagen- oder Fremdkapitalvermittlung oder die Vermittlung des Abschlusses von Versicherungsverträgen erbringen, oder aber als persönlich haftende Gesellschafterin, geschäftsführende Kommanditistin oder Treuhandkommanditistin für Gesellschaften fungieren, deren Zusammenfassung unter einheitlicher Leitung sowie das Halten und Verwalten eigenen Vermögens. Darüber hinaus ist Unternehmensgegenstand die Übernahme von Dienstleistungen und Verwaltungsaufgaben für Unternehmen, insbesondere in den Bereichen Asset- und Portfoliomanagement, Datenerfassung, Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung, Kundenauftragsabwicklung sowie Vertrags- und Bestandsverwaltung.

Mit Datum vom 18. Dezember 2019 hat die Gesellschaft einen notariellen Kauf- und Abtretungsvertrag mit der NORDCAPITAL-Gruppe geschlossen. Demnach veräußert die Hesse Newman Capital AG ihre Beteiligungen und ihre Anteile an verbundenen Unternehmen sowie weitere Vermögensgegenstände wie z.B. Marken- und Namensrechte und bestimmte Darlehensforderungen. Darüber hinaus sollen die Verwaltungsverträge mit den Fondsgesellschaften auf die NORDCAPITAL-Gruppe übertragen werden. Der Vertrag steht unter der aufschiebenden Bedingung einer wirksamen Zustimmung der Hauptversammlung der Hesse Newman Capital AG.

Am 22. Februar 2019 wurde dem Unterdienstleistungsunternehmen NORDCAPITAL fristgerecht die Kündigung sämtlicher bestehender Dienstleistungsverträge mit Wirkung zum 31. Dezember 2019 ausgesprochen. Mit der Kündigung war eine Schadenersatzzahlung über TEUR 2.866 verbunden, die fristgerecht einen Monat nach der Kündigung an NORDCAPITAL gezahlt wurde. Für die Finanzierung der Zahlung hat die Hesse Newman Capital AG ein Darlehen mit Forderungsverzicht und Besserungsschein in entsprechender Höhe von der Hauptgesellschafterin SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG, Zürich/Schweiz, erhalten. Im Vorfeld des Abschlusses des Kauf- und Abtretungsvertrags hat NORDCAPITAL der Gesellschaft die Schadenersatzzahlung erstattet. Das zur Finanzierung der Schadenersatzzahlung aufgenommene Darlehen der Hauptgesellschafterin wurde nach Abschluss des Kauf- und Abtretungsvertrags rückabgewickelt und zurückbezahlt. Die Parteien haben die Fortführung des Unterdienstleistungsvertrags zu den alten Konditionen vereinbart.

Die Hauptgesellschafterin SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG hat der Gesellschaft im Oktober 2019 zugesagt, die mit dem Abschluss des Kauf- und Abtretungsvertrags in Zusammenhang stehenden Rechts- und Beratungskosten durch neue Darlehen zu finanzieren und durch Forderungsverzichte mit Besserungsscheinen das Eigenkapital der Gesellschaft in notwendigem Umfang zu stärken, sobald sich dieses einem Betrag von TEUR 100 nähert. Die Zusage wurde durch Versand eines kaufmännischen Bestätigungsschreibens am 21. Oktober 2019 seitens der Gesellschaft an die Hauptgesellschafterin dokumentiert.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Dabei kommt die lineare Methode zur Anwendung. Die jeweilige Nutzungsdauer wird nach wirtschaftlichen Kriterien und unter Beachtung der vom Bundesministerium für Finanzen veröffentlichten amtlichen AfA-Tabellen festgelegt.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs aktiviert und voll abgeschrieben bzw. als Sammelposten auf fünf Jahre verteilt.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden mittels einer Werthaltigkeitsprüfung nach IDW RS HFA 10 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, (IDW), ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestände sowie das Eigenkapital sind zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt auf Basis einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzung werden Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Abschlussstichtag gezeigt, sofern sie einen Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel am Ende dieses Anhangs dargestellt.

Der Anteilsbesitz stellt sich zum 31. Dezember 2019 wie folgt dar:

Gesellschaft	Eigenkapital 31.12.2019 in TEUR	Anteil in Prozent	Jahres- ergebnis 2019 in TEUR
Hesse Newman Fondsmanagement GmbH, Hamburg	154	49,0	52
Hesse Newman Zweitmarkt GmbH, Hamburg	37	100,0	12
HHCP Hamburg Capital Partners GmbH i.L., Hamburg	1	100,0	0
TGH Treuhandgesellschaft Hamburg mbH, Hamburg	61	100,0	11

Die HHCP Hamburg Capital Partners GmbH i.L. befindet sich seit dem 31. August 2018 in Liquidation. Mit Gesellschafterbeschluss vom 30. Oktober 2019 und Eintragung in das Handelsregister am 8. November 2019 ist die Hesse Newman Capital AG zur Liquidatorin der HHCP Hamburg Capital Partners GmbH i.L. bestellt worden.

Auf die Beteiligung an der Hesse Newman Shipping Opportunity GmbH & Co. KG wurde im Geschäftsjahr 2019 eine außerplanmäßige Abschreibung auf den beizulegenden Wert im Umfang von TEUR 3 vorgenommen. Die außerplanmäßige Abschreibung wird als dauerhafte Wertminderung eingeschätzt.

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig und enthalten Forderungen aus Weiterbelastungen in unwesentlicher Höhe.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegen die Mehrheitsgesellschafterin SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG und entfallen auf abgerufene Mittel über TEUR 200 aus einer Finanzierungszusage.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, umfassen unverändert eine Darlehensforderung gegen die Hesse Newman Fondsmanagement GmbH in Höhe von TEUR 106 (Vorjahr: TEUR 121).

Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 110) und enthalten Umsatzsteuererstattungsansprüche in Höhe von TEUR 17, Steuervorauszahlungen im Zuge von erhaltenen Ausschüttungen von Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 2), eine Mietkaution in Höhe von unverändert TEUR 5 sowie Rückforderungen aus Kostenfestsetzungsbeschlüssen in Höhe von TEUR 4.

Das im Vorjahr ausgewiesene Darlehen in Höhe von TEUR 90 sowie die im Vorjahr ausgewiesene Sicherheitsleistungen für eine Fondsgesellschaft in Höhe von TEUR 12 wurden im Geschäftsjahr 2019 getilgt bzw. der Gesellschaft zurückerstattet.

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## Latente Steuern

Latente Steuern auf zum 31. Dezember 2019 bestehende gewerbesteuerliche sowie körperschaftsteuerliche Verlustvorträge wurden nicht angesetzt. Im Finanzanlagevermögen bestehen nicht-permanente Unterschiedsbeträge zwischen Handels- und Steuerbilanz, die zu aktiven latenten Steuern führen.

Nach erfolgter Gesamtdifferenzenbetrachtung wurde das Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 HGB bezüglich einer Aktivierung nicht ausgeübt.

Der für die Hesse Newman Capital AG maßgebliche Ertragsteuersatz beträgt 32,3 Prozent.

## Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 beträgt unverändert TEUR 100 und ist eingeteilt in 100.000 auf den Inhaber lautende und im Umlauf befindliche Stückaktien (Stammaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, bis zum 18. Juni 2020 das Grundkapital einmalig oder mehrfach um insgesamt bis zu TEUR 1.000 zu erhöhen („genehmigtes Kapital 2015“). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden. Der Vorstand ist ferner unter der Bedingung der Aufsichtsratszustimmung ermächtigt, bis zum 18. Juni 2020 bis zu 200.000 eigene Aktien zu erwerben. Aufgrund der in 2016 erfolgten Kapitalherabsetzung auf TEUR 100 ist der Erwerb von eigenen Aktien nur bis zu einer Höhe von 10.000 ausübbar.

Die SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG, Zürich/Schweiz, verfügt am 31. Dezember 2019 über einen Stimmrechtsanteil an der Hesse Newman Capital AG in Höhe von unverändert 88,29 Prozent. Die Stimmrechtsanteile werden Klaus Mutschler, Zürich/Schweiz, nach § 34 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Mit Nachträgen zum bestehenden Darlehensvertrag hat die SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG, Zürich/Schweiz, gegenüber der Gesellschaft im Kalenderjahr 2019 insgesamt fünf Forderungsverzichte in Höhe von jeweils TEUR 100 ausgesprochen. Damit wurde auf die per 31. Dezember 2018 bestehende Restvaluta des Darlehens in Höhe von TEUR 500 vollständig verzichtet. Die Verzichte erfolgten mit der Maßgabe der Einstellung in die Kapitalrücklage.

Aus der Finanzierungszusage der SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG wurden im Zuge der Jahresabschlusserstellung TEUR 200 abgerufen (siehe auch Forderungen gegen verbundene Unternehmen). Zur Aufrechterhaltung des Eigenkapitals greift gemäß der Dokumentation des kaufmännischen Bestätigungsschreibens ein Forderungsverzicht mit Besserungsschein in Höhe von TEUR 200 mit Wirkung zum 31. Dezember 2019. Der Verzicht wurde in vollem Umfang der Kapitalrücklage zugeführt.

Forderungsverzichte im Umfang von insgesamt TEUR 600 wurden gegen Gewährung eines Besserungsscheins ausgesprochen. Der Besserungsfall tritt dann und im folgenden Umfang ein, sobald die Gesellschaft im handelsrechtlichen Jahresabschluss einen Jahresüberschuss ausweist.

Im Rahmen der Bilanzaufstellung wurden weiterhin TEUR 744 (Vorjahr: TEUR 285) der Kapitalrücklage zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags entnommen.



## Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Klaus Mutschler hat der Gesellschaft am 8. April 2019 als Mitteilungspflichtiger eine Stimmrechtsmitteilung gemäß § 34 WpHG übermittelt. Grund der Mitteilung ist eine freiwillige Konzernmitteilung wegen Schwellenberührung eines Tochterunternehmens. Als Datum der Schwellenberührung ist der 18. Dezember 2018 angegeben. Gemäß der Meldung hält Klaus Mutschler mittelbar über die Aktionärin SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG Gesamtstimmrechte an der Hesse Newman Capital AG in Höhe von 88,289 Prozent (letzte Mitteilung 83,99 Prozent). Die vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person, wurde wie folgt mitgeteilt: Klaus Mutschler – Mutschler Holding AG – SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG (88,289 Prozent).

Klaus Mutschler hat der Gesellschaft am 8. April 2019 als Mitteilungspflichtiger eine Stimmrechtsmitteilung gemäß § 34 WpHG übermittelt. Grund der Mitteilung ist eine freiwillige Konzernmitteilung wegen Schwellenberührung eines Tochterunternehmens. Als Datum der Schwellenberührung ist der 20. Dezember 2018 angegeben. Gemäß der Meldung hält Klaus Mutschler mittelbar über die Aktionärin SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG Gesamtstimmrechte (§ 33 WpHG, § 34 WpHG) an der Hesse Newman Capital AG in Höhe von 88,289 Prozent (letzte Mitteilung 88,289 Prozent). Die vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person, wurde wie folgt mitgeteilt: Klaus Mutschler – Kudos Foundation – Mutschler Holding AG – SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG (88,289 Prozent).

Die Hesse Newman Capital AG hat beide Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 40 WpHG am 9. April 2019 veröffentlicht.

## Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 358 (Vorjahr: TEUR 160) enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Prüfungskosten des Jahres- und Konzernabschlusses sowie für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 307 (Vorjahr: TEUR 106), Rückstellungen für Tantiemen in Höhe von TEUR 15, Rückstellung für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 10 sowie Rückstellungen für die Erstellung von Steuererklärungen in Höhe von TEUR 7. Die Rückstellungen für Urlaub belaufen sich auf TEUR 10 (Vorjahr: TEUR 4).

## Verbindlichkeiten

Mit Darlehenszusage aus Oktober 2019 hat die SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG der Gesellschaft finanzielle Unterstützung durch neue Darlehen sowie die Aufrechterhaltung des Eigenkapitals zugesichert. Diese mündliche Übereinkunft wurde durch ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben der Hesse Newman Capital AG an die SBW Schweizer Beteiligungswerte am 21. Oktober 2019 dokumentiert. Mit Wirkung zum 31. Dezember 2019 wurde aus dieser Zusage seitens der Gesellschaft ein Teilbetrag in Höhe von TEUR 200 und gleichermaßen auf diesen Teilbetrag ein Forderungsverzicht gemäß Besserungsschein angefordert.

Das zum Vorjahresstichtag mit TEUR 500 valutierende Darlehen von der SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG valutiert zum 31. Dezember 2019 auf TEUR 0. Der Darlehensgeber hat mit fünf Forderungsverzichten über insgesamt TEUR 500 im Geschäftsjahr 2019 auf die Rückzahlung des Darlehens verzichtet. Forderungsverzichte zu diesem Darlehen über insgesamt TEUR 400 sind mit Besserungsscheinen ausgesprochen worden. Der Besserungsfall tritt dann und im folgenden Umfang ein, sobald die Gesellschaft im handelsrechtlichen Jahresabschluss einen Jahresüberschuss ausweist. Die Zinsaufwendungen bzw. Zinszahlungen für das Geschäftsjahr 2019 betragen für dieses Darlehen TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 26).

Die sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf Verbindlichkeiten gegenüber Aufsichtsratsmitgliedern in Höhe von TEUR 12, auf Lohnsteuerverbindlichkeiten aus der Gehaltsabrechnung Dezember in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 3) sowie auf Verbindlichkeiten im Rahmen sozialer Sicherheit in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 0).

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 830 (Vorjahr: TEUR 835) entfallen mit unverändert TEUR 706 auf Erlöse aus dem Asset- und Fondsmanagement für geschlossenen Fonds der Hesse Newman Gruppe, mit unverändert TEUR 112 auf Versicherungen sowie mit TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 17) auf Erträge aus sonstigen Dienstleistungsverträgen, welche nach den Vorschriften des BilRUG unter den Umsatzerlösen ausgewiesen werden.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge entfallen mit TEUR 67 (Vorjahr: TEUR 95) auf Weiterbelastungen, mit TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 17) auf periodenfremde Erträge sowie mit TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 1) auf Erträge mit verbundenen Unternehmen. Die Erstattungen für Rechts- und Beratungskosten beliefen sich auf TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 3).

### Materialaufwand

Der Materialaufwand entfällt mit unverändert TEUR 427 auf Unterdienstleistungsverträge für das Asset- und Fondsmanagement sowie mit unverändert TEUR 101 auf das Versicherungsgeschäft.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 922 (Vorjahr: TEUR 519) gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2019	2018
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	618	237
Versicherungen, Beiträge und Gebühren	119	126
EDV- und Verwaltungskosten	56	55
Aufsichtsratsvergütungen, Hauptversammlung, Geschäftsbericht	49	47
Büromiete und Nebenkosten	31	22
Investor Relations und Werbekosten	23	17
Forderungsverluste	13	-
Nicht abzugsfähige Vorsteuer	10	6
Übrige	3	9
	<b>922</b>	<b>519</b>

Der Anstieg der Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten steht im Zusammenhang mit der Verhandlung und dem Abschluss des Kauf- und Abtretungsvertrags. Die Forderungsverluste entfallen auf Darlehen mit Forderungsverzichten, welche dem verbundenen Unternehmen HHCP Hamburg Capital Partners GmbH i.L. gewährt wurden.

### Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen entfallen auf Gewinnausschüttungen der Tochterunternehmen Hesse Newman Zweitmarkt GmbH und TGH Treuhandgesellschaft Hamburg mbH.

## Sonstige Angaben

### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat bis zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 von der Mehrheitsgesellschafterin SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG Forderungsverzichte gegen Besserungsscheine im Umfang von insgesamt TEUR 600 erhalten. Sollte die Gesellschaft zukünftig Jahresüberschüsse erzielen, leben die Besserungsscheine auf und entsprechende Verbindlichkeiten wären aufwandswirksam zu passivieren. Im Fall der erfolgreichen Umsetzung des Kauf- und Übertragungsvertrags mit der NORDCAPITAL-Gruppe geht die Gesellschaft von einem vollständigen Aufleben der erhaltenen Besserungsscheine im Geschäftsjahr 2020 aus.

Aufgrund von Miet-, Leasing-, Wartungs- und Beratungsverträgen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt TEUR 85 (Vorjahr: TEUR 58). Davon entfällt ein Betrag von TEUR 80 (Vorjahr: TEUR 51) auf eine Laufzeit von einem Jahr und ein Betrag von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 7) auf eine Laufzeit von ein bis fünf Jahren.

### Liquiditätsrisiko

Die Hesse Newman Capital AG steuert ihre Liquidität sowohl durch monatliche Analysen der Veränderungen des Zahlungsmittelbestands als auch durch Liquiditätsplanungen über verschiedene Zeithorizonte und ein ständiges Monitoring der Ist-Situation, um gegebenenfalls rechtzeitig Maßnahmen zur Liquiditätssicherung ergreifen zu können. Zusätzlicher Liquiditätsbedarf kann durch unvorhergesehene Umstände entstehen.

Die Unternehmensführung geht davon aus, dass im Geschäftsjahr 2020 der Kauf- und Abtretungsvertrag mit der NORDCAPITAL-Gruppe wirksam und vollzogen wird. Vor Hintergrund der mit diesem Vertrag verbundenen Erlöse ist der Fortbestand der Gesellschaft mittelfristig gesichert.

Im Falle eines Scheiterns der Umsetzung des Kauf- und Abtretungsvertrags geht die Unternehmensführung davon aus, dass die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens mindestens bis April 2021 gesichert ist. Daher wurde der Jahresabschluss unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Hierzu wird auf die Ausführungen im Abschnitt „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ und auf die im Folgenden beschriebene Darlehenslinie sowie die damit etwaig verbundenen Forderungsverzichte mit Besserungsschein verwiesen.

Die Hesse Newman Capital AG hat nach dem Bilanzstichtag eine Darlehenslinie über TEUR 1.000 von der Mehrheitsgesellschafterin erhalten, von welcher zum Bilanzstichtag bereits TEUR 200 abgefordert wurden. Über diesen Teilbetrag wurde dann mit Wirkung zum 31. Dezember 2019 von der Mehrheitsgesellschafterin ein Forderungsverzicht mit Besserungsschein ausgesprochen. Der Verzicht wurde sodann im Geschäftsjahr 2019 der Kapitalrücklage zugeführt.

Ein etwaiger zusätzlicher Liquiditätsbedarf könnte entweder durch die Mehrheitsgesellschafterin oder durch weitere Darlehensgeber gedeckt werden, sonst wäre der Bestand der Gesellschaft gefährdet.

## Vorstand

Vorstand der Gesellschaft ist seit dem 3. September 2018 Jens Burgemeister, Kaufmann, Hamburg. Bis zum 31. August 2018 war Dr. Florian Treu, Kaufmann, Basel/Schweiz Vorstand der Gesellschaft.

Die als Aufwand berücksichtigten Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 2019 TEUR 85 (Vorjahr: TEUR 30). Für Mitglieder des Vorstands ist ein variabler Bestandteil der Gesamtbezüge als mittelfristige Anreizkomponente vorgesehen, aus dem aufgrund der Verlustsituation der Gesellschaft keine Ansprüche resultieren.

Die Gesamtbezüge des Vorstands Jens Burgemeister sind im Folgenden aufgeführt:

in TEUR	Gewährte Zuwendungen				zugeflossene Vergütungen	
	2019	2019 Minimum	2019 Maximum	2018	2019	2018
Festvergütung	85	85	85	13	85	13
Nebenleistungen	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>85</b>	<b>85</b>	<b>85</b>	<b>13</b>	<b>85</b>	<b>13</b>
Einjährige variable Vergütung	-	-	-	-	-	-
Mehrjährige variable Vergütung	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>85</b>	<b>85</b>	<b>85</b>	<b>13</b>	<b>85</b>	<b>13</b>
Versorgungsaufwand	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>85</b>	<b>85</b>	<b>85</b>	<b>13</b>	<b>85</b>	<b>13</b>

Die Gesamtbezüge des Vorstands Dr. Florian Treu sind im Folgenden aufgeführt:

in TEUR	Gewährte Zuwendungen				zugeflossene Vergütungen	
	2019	2019 Minimum	2019 Maximum	2018	2019	2018
Festvergütung	-	-	-	17	-	17
Nebenleistungen	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	<b>17</b>
Einjährige variable Vergütung	-	-	-	-	-	-
Mehrjährige variable Vergütung	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	<b>17</b>
Versorgungsaufwand	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>17</b>

## Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2019:

- Dr. Marcus Simon, Kaufmann, Hamburg (Vorsitzender)
- Prof. Dr. rer. pol. Klaus Evard, Kaufmann, Wiesbaden (stellvertretender Vorsitzender)
- Stefan Trumpp, Kaufmann, Prisdorf

Die Bezüge 2019 betragen für jedes Aufsichtsratsmitglied unverändert TEUR 10. Angabepflichtige Mitgliedschaften in anderen Aufsichts- oder Verwaltungsräten bestanden für das Geschäftsjahr 2019 nicht.

## Mitarbeiter

Die Hesse Newman Capital AG beschäftigte im Jahr 2019 im Durchschnitt einen (Vorjahr: zwei) Mitarbeiter.

## Deutscher Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der derzeit gültigen Fassung wurde durch den Vorstand und den Aufsichtsrat zuletzt mit Datum vom 20. Februar 2020 abgegeben. Der Wortlaut der Entsprechenserklärung ist auf der Internetseite des Konzerns ([www.hesse-newman.de](http://www.hesse-newman.de)) dauerhaft zugänglich.

## Honorar des Abschlussprüfers

Das im Geschäftsjahr 2019 als Aufwand erfasste Honorar des für das Geschäftsjahr 2019 gewählten Abschlussprüfers beträgt TEUR 312 (Vorjahr: TEUR 67). Dabei entfallen TEUR 191 (Vorjahr: TEUR 56) auf Abschlussprüfungsleistungen, TEUR 8 (Vorjahr TEUR 8) auf andere Bestätigungsleistungen und TEUR 95 (Vorjahr: TEUR 3) auf sonstige Leistungen. In den vorgenannten Honoraren für das Geschäftsjahr 2019 sind TEUR 70 für die Einholung von Wertgutachten für Fondsimmobilen enthalten. In den Honoraren für Abschlussprüfungsleistungen 2019 sind keine wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen saldiert (Vorjahr: TEUR 2). Von dem Abschlussprüfer nahestehenden Unternehmen wurden Steuerberatungsleistungen in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 18) erbracht.

## Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen nach § 285 Nr. 21 HGB

Im Geschäftsjahr 2019 hat die SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG der Gesellschaft Forderungsverzichte auf Darlehensforderungen im Umfang von TEUR 700 gewährt. Bei Forderungsverzichten im Umfang von TEUR 600 wurden die Forderungsverzichte gegen Gewährung von Besserungsscheinen ausgesprochen. Die Verzinsung der zugrunde liegenden Darlehen erfolgte zu marktüblichen Konditionen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden der SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG Kosten im Umfang von TEUR 29 (Vorjahr: TEUR 26) weiterbelastet, die im Wesentlichen auf Rechts- und Beratungskosten entfielen.

Forderungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie damit in Zusammenhang stehende Erträge und Aufwendungen sind im Jahresabschluss jeweils gesondert angegeben. Bezüglich der Bezüge der Organmitglieder wird auf die entsprechenden Abschnitte des Anhangs verwiesen.

Den Tochtergesellschaften Hesse Newman Zweitmarkt GmbH und der TGH Treuhandgesellschaft Hamburg mbH wurden in 2019 Bankgebühren in unwesentlichem Umfang in Rechnung gestellt. Der Tochtergesellschaft TGH Treuhandgesellschaft Hamburg mbH wurden darüber hinaus wie im Vorjahr Dienstleistungen in Höhe von TEUR 12 in Rechnung gestellt. Zum Bilanzstichtag bestehen aus diesen Sachverhalten keine offenen Forderungen und/oder Verbindlichkeiten.

Die Gesellschaft ist Liquidatorin der HHCP Hamburg Capital Partners GmbH i.L. Aus der Übertragung von Bankguthaben bestehen Verbindlichkeiten gegenüber dieser Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 4. Die Hesse Newman Capital AG hat der HHCP Hamburg Capital Partners GmbH i.L. im Geschäftsjahr 2019 Darlehen im Umfang von TEUR 13 gewährt im gleichen Zuge auf die Rückzahlung und Zinszahlungen verzichtet.

In den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Darlehensforderungen gegen das assoziierte Unternehmen Hesse Newman Fondsmanagement GmbH in Höhe von TEUR 106 enthalten. Das Darlehen wird mit 0,5 Prozent p.a. verzinst und ist mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende kündbar. Die diesbezüglichen Zinserträge belaufen sich auf TEUR 1. Darüber hinaus wurden Bankgebühren in unwesentlichem Umfang in Rechnung gestellt.

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit aus Versicherungsvermittlungen hat die Gesellschaft Provisionen an die MAM Mutschler Asset Management, Frauenfeld/Schweiz, und die Mutschler Holding AG, Zürich/Schweiz, in Höhe von insgesamt TEUR 101 aufwandswirksam im Materialaufwand erfasst. Diese Gesellschaften werden von Klaus Mutschler beherrscht und klassifizieren damit als nahestehende Unternehmen. Die Provisionen wurden vergütet, da die MAM Mutschler Asset Management und die Mutschler Holding AG im Rahmen der von der Hesse Newman Capital AG durchgeführten Versicherungsvermittlung tätig wurden.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 15./16. Januar 2020 haben die SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG und die Gesellschaft gemäß des kaufmännischen Bestätigungsschreibens vom 21. Oktober 2019 einen Darlehensvertrag geschlossen. Hier wird der Gesellschaft eine Kreditlinie in Höhe von TEUR 1.000 gewährt. Inanspruchnahmen werden mit 4,0 Prozent p.a. verzinst. In der Vereinbarung wird die Gewährung von Forderungsverzichten mit Besserungsschein zur Sicherstellung eines Eigenkapitals in Höhe von mindestens TEUR 150 festgelegt.

Bis zum Bilanzstichtag wurden aus dieser Zusage bereits TEUR 200 abgerufen und über diesen Abruf seitens der Mehrheitsgesellschafterin ein Forderungsverzicht gegen Besserungsschein ausgesprochen. Im Februar 2020 wurde sodann aus der Darlehenslinie eine Auszahlung in Höhe von TEUR 500 seitens der Darlehensgeberin geleistet, mit welcher die Anforderung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 200 verrechnet wurde.

Im Februar bzw. März 2020 hat die Corona-Pandemie Deutschland und die angrenzenden Länder mit voller Wucht erreicht. In der Folge kam es zu zahlreichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens bis hin zu behördlich angeordneten Schließungen von einzelnen Wirtschaftsbetrieben. Da die Hesse Newman Capital Gruppe bereits in Vorjahren das operative Neugeschäft eingestellt hat und nur noch ihr Bestandsgeschäft betreut, ist die Gesellschaft von den Auswirkungen der Pandemie zunächst nicht unmittelbar betroffen.

Die Dauer der Auswirkungen der Corona-Pandemie ist nicht derzeit abschätzbar. Es wird von einem temporären deutlichen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes zumindest für das Jahr 2020 ausgegangen. Sofern es sich aber um einen längerfristigen und signifikanten Rückgang handeln würde, wäre es theoretisch denkbar, dass unsere Schätzungen zu erwarteten zukünftigen Exit-Erlösen aus der Fondsabwicklung sich negativer entwickeln als bisher prognostiziert. Die bisherigen Annahmen basieren auf Wertgutachten, die im zweiten Halbjahr 2019 erstellt wurden. Wir halten die dort getroffenen Einschätzungen dennoch für valide und nachhaltig belastbar. Sofern sich die Gesellschafter für eine Genehmigung der beschriebenen Transaktion entscheiden, erübrigen sich weitere Risikobetrachtungen, da die Verkaufspreise unabhängig von möglichen Wertschwankungen der Fondsimmobilien fest vereinbart wurden.

## Konzernverhältnisse

Die Hesse Newman Capital AG stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf, welcher für den größten und den kleinsten Kreis von einzubeziehenden Unternehmen aufgestellt wird. Jahres- und Konzernabschluss werden beim Bundesanzeiger veröffentlicht.

Hamburg, 31. März 2020

Der Vorstand



Jens Burgemeister

**Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2019**  
**Hesse Newman Capital AG, Hamburg**

in EUR	Anschaffungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	Stand 1.1.2019	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2019	Stand 1.1.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	341.947,40	0,00	0,00	341.947,40	338.064,94	398,20	0,00	338.463,14	3.484,26	3.882,46
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.317,04	3.971,08	0,00	42.288,12	38.317,04	623,46	0,00	38.940,50	3.347,62	0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	155.930,04	0,00	0,00	155.930,04	80.930,04	0,00	0,00	80.930,04	75.000,00	75.000,00
2. Beteiligungen	24.365,00	0,00	200,00	24.165,00	4.166,67	3.283,33	0,00	7.450,00	16.715,00	20.198,33
	180.295,04	0,00	200,00	180.095,04	85.096,71	3.283,33	0,00	88.380,04	91.715,00	95.198,33
<b>Gesamtsumme</b>	<b>560.559,48</b>	<b>3.971,08</b>	<b>200,00</b>	<b>564.330,56</b>	<b>461.478,69</b>	<b>4.304,99</b>	<b>0,00</b>	<b>465.783,68</b>	<b>98.546,88</b>	<b>99.080,79</b>

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

## 1. Grundlagen des Unternehmens

### 1.1 Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Hesse Newman Capital AG hat bis 2014 als Emissionshaus geschlossene Sachwerte-Fonds für ein breites Anlegerpublikum entwickelt und realisiert. Im Investitionsfokus waren vor allem Immobilienfonds. Seit 2015 wurde aufgrund des schwachen Marktumfelds auf Neugeschäft verzichtet und stattdessen der Fokus auf die Fondsverwaltung gelegt. Aus Kostengründen wurde die operative Fondsverwaltung an die NORDCAPITAL-Gruppe in Hamburg ausgelagert und das Personal der Hesse Newman Capital auf ein Minimum reduziert.

Die börsennotierte Muttergesellschaft Hesse Newman Capital AG ist langfristige Vertragspartnerin für Geschäftsbesorgungstätigkeiten der in der Vergangenheit aufgelegten Fonds und führt das Rechnungswesen, das Controlling, das Beteiligungscontrolling und das Risikomanagement für sich und ihre Tochtergesellschaften aus.

#### Tochtergesellschaften

Die 100-prozentige Tochtergesellschaft TGH Treuhandgesellschaft Hamburg mbH ist langfristige Vertragspartnerin für die Anleger- und Treuhandverwaltung der Bestandsfonds von Hesse Newman Capital und vertritt als Treuhandkommanditistin zudem die Interessen der Anleger.

Die 100-prozentige Tochtergesellschaft Hesse Newman Zweitmarkt GmbH ist langfristige Vertragspartnerin für die Zweitmarktfonds von Hesse Newman Capital.

Die vorstehend genannten drei Gesellschaften haben ihre zu erbringenden Leistungen seit dem Geschäftsjahr 2015 an Unternehmen der NORDCAPITAL-Gruppe mit Sitz in Hamburg untervergeben. Die Tätigkeit der Hesse Newman Capital erstreckt sich auf die Überwachung und Kontrolle der ordnungsgemäßen Durchführung der Leistungen durch die NORDCAPITAL-Gruppe.

Die 100-prozentige Tochtergesellschaft HHCP Hamburg Capital Partners GmbH i.L. war in der Vergangenheit die Vertriebsgesellschaft der Gruppe und ist derzeit nicht mehr operativ tätig. Zum 31. August 2018 wurde daher die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Diese ist noch nicht beendet.

#### Beteiligungen

Als wesentliche Beteiligung kann bei heutigem Unternehmenszweck, nämlich der Betreuung der bestehenden Fonds, die 49-prozentige Beteiligung an der Hesse Newman Fondsmanagement GmbH bezeichnet werden. Diese Gesellschaft dient als Holding für die mit den Fondsstrukturen verbundenen Komplementär- bzw. Geschäftsführungsgesellschaften.

### 1.2 Steuerungssystem

Die Steuerung der Hesse Newman Capital AG erfolgt durch Plan-Ist-Vergleiche sowie durch Zeitreihenanalysen von unterjährigen Finanzinformationen zur Ertrags-, Kosten- und Liquiditätsentwicklung. Durch ein aktives Forderungsmanagement werden zeitnahe Mittelzuflüsse und damit die Zahlungsfähigkeit des Konzerns sichergestellt.

### 1.3 Kauf- und Abtretungsvertrag mit der NORDCAPITAL-Gruppe

Am 18. Dezember 2019 wurde ein Unternehmenskaufvertrag zwischen der Gesellschaft und der NORDCAPITAL-Gruppe, Hamburg, notariell beurkundet. Demnach sollen annähernd sämtliche Assets, namentlich die Anteile an Beteiligungsgesellschaften sowie die Forderungen gegen beteiligte Unternehmen, übertragen werden. Die Liquidität der Gesellschaft, eine 15-prozentige Beteiligung an der TGH Treuhandgesellschaft Hamburg mbH, Hamburg, sowie einige weitere unwesentliche Wirtschaftsgüter werden zurückbehalten.

Mit diesem Vertrag soll zugleich auch die Mehrheitsaktionärin der Gesellschaft, die SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG, Zürich/Schweiz, den von ihr gehaltenen Anteil an der Hesse Newman Fondsmanagement GmbH an die NORDCAPITAL-Gruppe veräußern. Die NORDCAPITAL-Gruppe betreut bereits seit mehreren Jahren als Unterdienstleister



Fonds der Hesse Newman-Gruppe und soll nunmehr das gesamte Geschäft übernehmen. Der Vertrag steht unter der aufschiebenden Bedingung der Zustimmung der Aktionäre auf einer gesondert einzuberufenden Hauptversammlung. Diese ist für den 29. Mai 2020 geplant.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld in Europa und speziell in Deutschland, kann sich direkt oder indirekt auf die Umsatzerlöse von der Hesse Newman aufgelegten Bestandsfonds auswirken. Etwaige negative Entwicklungen haben in Folge Einfluss auf die Ertragsstruktur der Hesse Newman Capital, weshalb im Folgenden ein Rückblick auf die Konjunktorentwicklung im Jahr 2019 gegeben wird:

Für Aktienanleger war 2019 ein sehr erfolgreiches Jahr. Ausgehend von einem im Jahresverlauf 2018 deutlich gesunkenen niedrigen Bewertungsniveau und einer sehr depressiven Stimmung an den Kapitalmärkten Ende 2018 konnten sich im Jahr 2019 beinahe alle bedeutenden Aktienindizes deutlich nach oben bewegen. Der Hauptgrund für die Erholung der europäischen und asiatischen Märkte sowie immer neue Allzeithochs an den US-Börsen war dabei das Ausbleiben einer Rezession, wie sie von vielen Analysten und Volkswirten insbesondere für Deutschland und die Eurozone prognostiziert worden war. Das globale Wachstumstempo hat sich zwar verlangsamt, aber eben nicht so stark, wie befürchtet. Dies hat sich naturgemäß auch in den Unternehmensgewinnen widerspiegelt, die trotz eines geschätzten Rückgangs von ca. 4 Prozent (DAX) insbesondere bei deutschen Titeln deutlich höher als ursprünglich erwartet ausgefallen sind.

Parallel hierzu setzte sich im Laufe des Jahres immer mehr eine Gewöhnung an die bestehenden Unwägbarkeiten durch. Der schwelende Handelsstreit zwischen den USA und China und die Aussagen von Präsident Trumps fanden immer weniger Resonanz an den Aktienmärkten. Auch das im Vorjahr noch heftig diskutierte Thema Brexit hat sich nicht wie erwartet negativ niedergeschlagen, zumal mit den Parlamentswahlen im Herbst 2019 nun auch eine gewisse Planbarkeit eingetreten ist. Selbst die italienische Staatskrise im August 2019, die militärische Auseinandersetzungen im Nahen Osten und rückläufiges Unternehmensvertrauen im Herbst 2019 konnten die Aktienindizes nicht bremsen. Ebenso trugen die Notenbanken zu dieser Entwicklung bei. So hat die Fed gleich drei Zinssenkungen um jeweils 0,25 Basispunkte auf nunmehr 1,5 bis 1,75 Prozent vorgenommen, und die Europäische Zentralbank hat im November 2019 ihr Anleihekaufprogramm im Volumen von monatlich 20 Mrd. Euro reaktiviert. Zinserträge und Tilgungserlöse aus dem Anleihebestand der EZB waren ohnehin das ganze Jahr über reinvestiert worden. Gleichzeitig wurde der Einlagensatz für Banken auf negative 0,5 Prozent verschärft.

Es ist ausgeschlossen, dass sich ein Ausnahmejahr wie 2019 in diesem Jahr wiederholen lassen wird. Aktuell beeinflusst die Ausbreitung des Coronavirus die Weltwirtschaft. Es ist ungewiss, mit welcher Schwere und Dauer dies auch die Weltwirtschaft treffen wird. Eine verlässliche Prognose ist derzeit nahezu unmöglich. Insofern sieht sich die Gesellschaft auch nicht in der Lage, derzeit einen Ausblick für das gesamtwirtschaftliche Umfeld auf das Geschäftsjahr 2020 zu geben.

#### Branchenentwicklung

Der Hesse Newman Capital-Konzern ist nicht mehr aktiv in der Branche der alternativen Investmentvermögen tätig.

### 2.2 Geschäftsverlauf

Mit Beginn des Jahres 2015 hat die Hesse Newman Capital AG die NORDCAPITAL-Gruppe als Unterdienstleister für das Fondsmanagement und die Anlegerbetreuung der Hesse Newman-Fonds beauftragt. Anfang des Jahres 2015 wurde außerdem der Beschluss gefasst, keine neuen Investmentvermögen unter dem Namen Hesse Newman und mit der Hesse Newman Capital AG als Initiator zu entwickeln.

Die Hesse Newman Capital AG ist weiterhin nicht profitabel. Im Geschäftsjahr 2019 ist ein Verlust in Höhe von EUR 0,7 Mio (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.) angefallen. Die Rohertragsmarge aus wiederkehrenden Geschäftstätigkeiten in Höhe von EUR 0,3 Mio. Euro deckt weiterhin nur Teile der Sach- und Personalkosten. Eine Reduzierung des Verlustes durch weitere Sparmaßnahmen ist eingeplant und erforderlich.

Der im Vorjahr prognostizierte Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 0,3 Mio. wurde aufgrund höherer Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten um EUR 0,4 Mio. verfehlt. Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich nur von EUR 0,3 Mio. auf EUR 0,2 Mio. verringert, da die Gesellschaft Forderungsverzichte über EUR 0,7 Mio. von der Hauptgesellschafterin erhalten hat. Die Liquidität liegt mit EUR 0,3 Mio. um EUR 0,2 Mio. unter der Prognose. Grund hierfür ist insbesondere die für die erhöhten Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten angeforderte Finanzierung von der SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG, welche erst nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung gekommen ist.

Die Hesse Newman-Immobilienfonds entwickeln sich wirtschaftlich leider nicht alle plangemäß. In einzelnen Gesellschaften kommt es zu Kürzungen bzw. zeitlichen Verschiebungen von Auszahlungen, die auf immobilienpezifische oder steuerliche Sachverhalte zurückzuführen sind. Im Bereich der Schiffszweitmarktfonds führt der anhaltend schwache Markt auch weiterhin zu deutlich schlechteren Ergebnissen.

## 2.3 Lage der Gesellschaft

### Ertragslage

Die Ertragslage 2019 der Hesse Newman Capital AG stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

in TEUR	2019	2018
Umsatzerlöse	830	835
Materialaufwand	-528	-528
Personalaufwand	-248	-179
Abschreibungen	-1	-6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-922	-519
Sonstige betriebliche Erträge	120	116
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>-749</b>	<b>-281</b>
Erträge aus Beteiligungen	21	21
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14	-26
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-3	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1
<b>Ergebnis vor Steuern = Jahresfehlbetrag</b>	<b>-744</b>	<b>-285</b>

In den Umsatzerlösen sind wiederkehrende Umsatzerlöse von in der Vergangenheit aufgelegten Investmentvermögen in Höhe von unverändert TEUR 705 sowie Bestandscourttagen aus Lebensversicherungspolice in Höhe von unverändert TEUR 112 enthalten. Weiterhin werden für 2019 Erlöse aus Dienstleistungen und Weiterbelastungen in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 17) unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Der Materialaufwand enthält aus der Untervergabe von Dienstleistungen für das Asset- und Fondsmanagement Aufwendungen in Höhe von unverändert TEUR 427. Auf das Versicherungsgeschäft mit Lebensversicherungen sind im Materialaufwand Provisionen in Höhe von unverändert TEUR 101 erfasst worden.

Der Personalaufwand ist im Zuge der Erhöhung der Dienstzeit des Vorstands auf eine Vollzeitstelle von TEUR 179 auf TEUR 248 gestiegen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 519 auf TEUR 922 ist insbesondere auf höhere Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten für den Jahres- und Konzernabschluss zurückzuführen; der Anstieg von TEUR 237 auf TEUR 618 steht vor allem im Zusammenhang mit dem Kauf- und Abtretungsvertrag. Weitere wesentliche Aufwandsarten sind unverändert Versicherungen und Beiträge (TEUR 119, Vorjahr: TEUR 126).

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 120 (Vorjahr: TEUR 116) enthalten insbesondere Erträge aus Weiterbelastungen von Kosten von unverändert TEUR 95 sowie Erträge aus der Auflösung von abzugrenzenden Schulden und Rückstellungen in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 14).

Das negative Ergebnis vor Zinsen, Beteiligungserträgen und Steuern (EBIT) hat sich in Folge der oben beschriebenen Entwicklungen von TEUR -281 auf TEUR -749 verschlechtert.

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von unverändert TEUR 21 betreffen Gewinnausschüttungen der verbundenen Unternehmens TGH Treuhandgesellschaft Hamburg mbH und Hesse Newman Zweitmarkt GmbH. Die Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 26) resultieren aus den in Anspruch genommenen Darlehen der Mehrheitsgesellschafterin SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG.

Es waren keine Ertragsteuereffekte zu berücksichtigen. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf TEUR -744 (Vorjahr: TEUR -285).

### Vermögenslage

Die Vermögenslage der Hesse Newman Capital AG wird im Folgenden mit Stand zum 31. Dezember 2019 zusammengefasst und dem Vorjahr gegenübergestellt:

in TEUR	31.12.2019	31.12.2018
Finanzanlagen	92	95
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	7	4
Gewährte Darlehen	106	211
Forderungen gegen Mehrheitsgesellschafterin	200	-
Liquide Mittel	257	519
Übrige Vermögensgegenstände	31	20
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	68	68
<b>Summe Aktiva</b>	<b>761</b>	<b>917</b>
Eigenkapital	133	177
Sonstige Rückstellungen	358	160
Aufgenommene Darlehen	-	500
Operative Verbindlichkeiten	174	3
Übrige Verbindlichkeiten	23	4
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	73	73
<b>Summe Passiva</b>	<b>761</b>	<b>917</b>

Die Bilanzsumme ist um 17 Prozent bzw. TEUR 156 zurückgegangen.

Die Finanzanlagen haben sich aufgrund von Abschreibungen einer Beteiligung von TEUR 95 auf TEUR 92 vermindert. Bei den Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen wirkten sich Zugänge insbesondere für Ersatzbeschaffungen von EDV-Hardware mit TEUR 4 erhöhend aus.

Die gewährten Darlehen haben sich aufgrund von Darlehensrückzahlungen in Höhe von insgesamt TEUR 15 auf TEUR 106 vermindert. Der Bestand zum 31. Dezember 2019 entfällt ausschließlich auf ein Darlehen an die Hesse Newman Fondsmanagement GmbH.

Die Mehrheitsgesellschafterin SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG hat gegenüber der Gesellschaft im letzten Quartal 2019 eine Finanzierungszusage mit – falls erforderlich – Forderungsverzichten mit Besserungsscheinen gegeben. Eine Anforderung aus der Finanzierungszusage wurde im Geschäftsjahr 2019 mit TEUR 200 angesetzt.

Wesentliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen an den dargestellten Bilanzstichtagen nicht.

Die übrigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 20) enthalten zum 31. Dezember 2019 im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche in Höhe von TEUR 22 sowie eine Mietkaution über TEUR 5.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Abgrenzungen von Tippgeberprovisionen zu Bestandscourtagen von Lebensversicherungen in Höhe von unverändert TEUR 66.

Bezüglich des Rückgangs der liquiden Mittel um TEUR 519 auf TEUR 257 wird auf die Darstellung der Finanzlage verwiesen.

Das Eigenkapital hat sich in Höhe des Jahresfehlbetrags um TEUR 744 verringert. Gegenläufig hat die Mehrheitsgesellschafterin Forderungsverzichte auf die der Gesellschaft gewährte Finanzierung im Umfang von TEUR 700 ausgesprochen, welche nach Maßgabe der Verträge der Kapitalrücklage zuzuführen waren. Davon entfallen TEUR 200 auf die neue

Finanzierungszusage der Hauptgesellschafterin. In Höhe des Jahresfehlbetrags wurde im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses analog zum Vorjahr eine Entnahme aus der Kapitalrücklage berücksichtigt. In Summe haben sich die Kapitalrücklage und somit auch das Eigenkapital um TEUR 44 gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Die sonstigen Rückstellungen sind geprägt durch Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sowie für Prüfungskosten des Jahres- und Konzernabschlusses in Höhe von TEUR 307 (Vorjahr: TEUR 106). Weiterhin sind unverändert Rückstellungen für Boni in Höhe von TEUR 15, Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 10 sowie Urlaubsrückstellungen in Höhe von TEUR 10 (Vorjahr: TEUR 4) enthalten.

Auf die im Vorjahr ausgewiesene Restvaluta des gewährten Darlehen der Mehrheitsgesellschafterin SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG in Höhe von TEUR 500 wurden Forderungsverzichte seitens der Gesellschafterin im vollem Umfang ausgesprochen, welche in die Kapitalrücklage der Gesellschaft eingestellt wurden.

Die operativen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 174 (Vorjahr: TEUR 3) enthalten stichtagsbedingt Abrechnungen für Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten. Unter den übrigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Aufsichtsratsmitgliedern in Höhe von TEUR 12 sowie unverändert Verbindlichkeiten aus der Gehaltsabrechnung Dezember in Höhe von TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 3) ausgewiesen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten abgegrenzte Erlöse aus Bestandscourtagen für Lebensversicherungen.

## Finanzlage

Die Finanzlage des Geschäftsjahres 2019 der Hesse Newman Capital AG wird im Folgenden dargestellt und dem Vorjahr gegenübergestellt:

in TEUR	2019	2018
Jahresfehlbetrag vor Zinsen, Steuern, Beteiligungsergebnis	-749	-282
Abschreibungen	1	6
Veränderung der Aktiva	-5	73
Veränderung der übrigen Passiva	403	-76
Gezahlte Zinsen und Ertragsteuern	-17	-29
Erhaltene Zinsen, Ertragsteuern und Dividenden	21	30
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-18	-13
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-364</b>	<b>-291</b>
Einzahlungen auf gewährte Darlehen	105	-
Auszahlungen für gewährte Darlehen	-	-90
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-4	-4
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>101</b>	<b>-94</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	2.866	-
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-2.866	-
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-262</b>	<b>-385</b>

Der negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht vermindert und beträgt TEUR -364. Nennenswert ist für das Geschäftsjahr 2019 insbesondere ein deutlicher Aufbau von Verbindlichkeiten aus der operativen Geschäftstätigkeit, welche im Zuge der Prüfung und Umsetzung des Kauf- und Übertragungsvertrags entstanden sind.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR 101 (Vorjahr: TEUR -94) und ist für das Geschäftsjahr 2019 geprägt durch die erhaltene Rückzahlung einer kurzfristig gewährte Liquiditätshilfe sowie weiterer erhaltener Darlehensstilgungen.

Der Cashflows aus Finanzierungstätigkeit 2019 spiegelt die Kündigung sowie die Rücknahme der Kündigung der Dienstleistungsverträge mit der NORDCAPITAL-Gruppe wieder.

Hiermit verbunden waren wie eingangs beschrieben eine Darlehensaufnahme bei der Mehrheitsgesellschafterin sowie eine entsprechende Rückzahlung. In der Folge dieser Entwicklung hat sich der Finanzmittelfonds um TEUR 262 deutlich vermindert. Die liquiden Mittel (Finanzmittelfonds) der Gesellschaft betragen demnach TEUR 257 (Vorjahr: TEUR 519).

Die Mehrheitsgesellschafterin SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG hat der Gesellschaft im Oktober 2019 eine Darlehenslinie zur Finanzierung der Gutachter- und Beraterkosten im Zusammenhang mit dem Kauf- und Abtretungsvertrag zur Verfügung gestellt. Aus dieser Darlehenslinie hat die Hesse Newman Capital AG zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 bereits TEUR 200 abgerufen, die am Bilanzstichtag jedoch noch nicht ausgezahlt worden waren. Des Weiteren will die Mehrheitsgesellschafterin auf Ansprüche aus den gewährten Darlehen verzichten, sollte das Eigenkapital der Hesse Newman Capital AG auf das Grundkapital in Höhe von TEUR 100 sinken. So hat die SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG zur Kapitalstärkung bereits auf die Rückzahlung der Anforderung in Höhe von TEUR 200 gegen Gewährung eines Besserungsscheins verzichtet. Weitere Informationen können dem Abschnitt „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ im Anhang zum Jahresabschluss entnommen werden.

Weitere nicht ausgenutzte zugesagte Kreditlinien stehen derzeit nicht zur Verfügung. Die Fähigkeit der Hesse Newman Capital AG, ihre Zahlungsverpflichtungen in den dargestellten Geschäftsjahren zu erfüllen, war zu jedem Zeitpunkt gegeben. Die Liquiditätsentwicklung nach dem Bilanzstichtag sowie die Liquiditätsplanung der Gesellschaft zeigen mindestens bis April 2021 keine Anzeichen von drohenden Liquiditätsengpässen.

Es bestehen zum Bilanzstichtag keine aufgenommenen oder ausgereichten Darlehen, die einem Zinsänderungsrisiko unterliegen.

Das Finanzmanagement von Hesse Newman Capital soll zu jedem Zeitpunkt eine ausreichende Liquidität gewährleisten. Dieses Ziel wird durch eine laufende Liquiditätsüberwachung, Planvergleiche und zeitnahe Maßnahmen sichergestellt.

## 2.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Auch für das Jahr 2019 wurden bei der überwiegenden Zahl der Immobilienfonds die prospektierten Auszahlungen leider nicht plangemäß geleistet. Die Schiffsfonds Hesse Newman Private Shipping und Hesse Newman Shipping Opportunity haben aufgrund des weiterhin schwachen Marktumfeldes reduzierte bzw. keine Auszahlungen vorgenommen.

Der Anlegerschutz hat einen sehr hohen Stellenwert: So wird über die TGH Treuhandgesellschaft mbH und den Unterdienstleister NORDCAPITAL Treuhand GmbH ein qualitativ hochwertiger Anlegerservice angeboten.

Durch die Entscheidung für die Einstellung des Neugeschäfts unter der Marke Hesse Newman hat sich die Mitarbeiterzahl weiterhin verringert. Durchschnittlich war im Geschäftsjahr 2019 neben dem Vorstand ein Mitarbeiter beschäftigt.

Zur Vermeidung einer Ansteckungs- und Verbreitungsgefahr des Corona-Virus hat die Gesellschaft rechtzeitig Vorkehrungen getroffen, um den operativen Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten. Soweit wie möglich wird das Homeoffice genutzt. Die technischen Vorkehrungen für ein funktionsfähiges Homeoffice wurden frühzeitig geschaffen. Somit ist eine ständige Erreichbarkeit der Gesellschaft für Anleger und Vertragspartner gewährleistet.

## 2.5 Gesamtaussage

Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Lageberichts ist die Geschäftstätigkeit der Hesse Newman Capital AG im Wesentlichen auf die Kontrolle der externen Dienstleister für die Bestandsfonds beschränkt.

Hesse Newman Capital ist weiterhin nicht profitabel. Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Verlust in Höhe von EUR 0,7 Mio. realisiert und damit die Planung um EUR 0,4 Mio. verfehlt. Dies ist vor allem auf Einmaleffekte, die sich in höheren Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten niedergeschlagen haben, zurückzuführen. Durch Inkrafttreten des Kauf- und Abtretungsvertrags erwartet die Gesellschaft ein deutlich positives Ergebnis für das Geschäftsjahr 2020 und damit eine Sicherstellung des mittelfristigen Fortbestands der Gesellschaft.

## 3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 3.1 Prognosebericht

Die Hesse Newman Capital AG trägt die Verantwortung für die Bestandsfonds, auch wenn die operativen Tätigkeiten von Dienstleistern wahrgenommen werden.

Für den Fall, dass der mit der NORDCAPITAL-Gruppe gezeichnete Vertrag nicht die Zustimmung der Aktionäre finden wird, plant die Hesse Newman Capital AG für das kommende Geschäftsjahr Umsatzerlöse aus der Verwaltung der Bestandsfonds und wiederkehrende Provisionen aus der Versicherungsvermittlung in Höhe von knapp EUR 0,8 Mio. sowie einen Materialaufwand in Höhe von EUR 0,7 Mio. Die Gesellschaft veranschlagt für das Geschäftsjahr 2020 Sach- und Personalkosten in Höhe von EUR 0,9 Mio., sodass mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 0,8 Mio. für das Jahr 2020 gerechnet wird. Zur Finanzierung der Verluste werden Forderungsverzichte mit Besserungsscheinen seitens der Hauptgesellschafterin in Höhe von EUR 0,8 Mio. für das Jahr 2020 benötigt.

Für den Fall, dass der mit der NORDCAPITAL-Gruppe gezeichnete Vertrag die Zustimmung der Aktionäre findet und wirksam werden wird, werden die Beteiligungen und die Dienstverträge wirtschaftlich rückwirkend auf den 1. Januar 2020 auf die NORDCAPITAL-Gruppe übertragen. Sämtliche bis dahin erzielten Einnahmen und Aufwendungen im Zusammenhang mit den übertragenen Vermögenswerten sind dann der NORDCAPITAL-Gruppe zuzurechnen. Die Gesellschaft erzielt somit ab dem 1. Januar 2020 nur noch Einnahmen aus den Bestandsprovisionen aus der Vermittlung von Versicherungsgeschäften und ggf. Dividendeneinnahmen aus der Minderheitsbeteiligung an der TGH Treuhandgesellschaft Hamburg mbH. Aufgrund der Veräußerungserlöse aus dem Kauf- und Übertragungsvertrag rechnet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 6,6 Mio. sowie mit einer Liquidität zum Jahresende 2020 in Höhe von EUR 8,7 Mio.

Im Februar bzw. März 2020 hat die Corona-Pandemie Deutschland und die angrenzenden Länder mit voller Wucht erreicht. In der Folge kam es zu zahlreichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens bis hin zu behördlich angeordneten Schließungen von einzelnen Wirtschaftsbetrieben. Da die Hesse Newman Capital Gruppe bereits in Vorjahren das operative Neugeschäft eingestellt hat und nur noch ihr Bestandsgeschäft betreut, ist die Gesellschaft von den Auswirkungen der Pandemie zunächst nicht unmittelbar betroffen.

Die Dauer der Auswirkungen der Corona-Pandemie ist nicht derzeit abschätzbar. Es wird von einem temporären deutlichen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes zumindest für das Jahr 2020 ausgegangen. Sofern es sich aber um einen längerfristigen und signifikanten Rückgang handeln würde, wäre es theoretisch denkbar, dass unsere Schätzungen zu erwarteten zukünftigen Exit-Erlösen aus der Fondsabwicklung sich negativer entwickeln als bisher prognostiziert. Die bisherigen Annahmen basieren auf Wertgutachten, die im zweiten Halbjahr 2019 erstellt wurden. Wir halten die dort getroffenen Einschätzungen dennoch für valide und nachhaltig belastbar. Sofern sich die Gesellschafter für eine Genehmigung der beschriebenen Transaktion entscheiden, erübrigen sich weitere Risikobetrachtungen, da die Verkaufspreise unabhängig von möglichen Wertschwankungen der Fondsimmobilen fest vereinbart wurden.

### 3.2 Chancen und Risikobericht

#### Chancen

Die Hesse Newman Capital AG hat die Beschaffung und Konzeption von Investmentvermögen sowie die damit verbundene Vermittlung von Eigen- und Fremdkapital mit Hesse Newman Capital als Initiator und Emissionshaus Anfang des Jahres 2015 eingestellt. Die Dienstleistungen für Bestandsfonds sind an externe Unternehmen vergeben worden und die Organisationsgröße und -struktur wurde weiter den neuen Gegebenheiten angepasst.

Im Geschäftsjahr 2019 lag der Fokus auf einer weiteren Kostenreduzierung, um ein ausgeglichenes Konzernergebnis zu erzielen. Daher wurde am 22. Februar 2019 der bisherige Unterdienstleistungsvertrag mit der NORDCAPITAL-Gruppe mit Wirkung zum 31. Dezember 2019 gekündigt. Zugleich führte die Gesellschaft Gespräche mit anderen Unterdienstleistern, die eine gleichwertige Betreuung der Fonds und der Anleger zu deutlich geringeren Kosten versprachen. Im Laufe des Jahres verlagerte sich der Fokus auf die Verhandlungen mit der NORDCAPITAL-Gruppe, die dann letztlich zu dem Kauf- und Abtretungsvertrag führten. Demnach sollen annähernd sämtliche Assets, namentlich die Anteile an Beteiligungsgesell-

schaften sowie die Forderungen gegen beteiligte Unternehmen, übertragen werden. Die Liquidität der Gesellschaft, eine 15-prozentige Beteiligung an der TGH Treuhandgesellschaft Hamburg mbH, Hamburg, sowie einige weitere unwesentliche Wirtschaftsgüter werden zurückbehalten. Danach wird der laufende Geschäftsbetrieb auf das zwingend erforderliche Minimum zu reduzieren sein. Auch ist zu überlegen, die kostspielige Börsennotierung aufzugeben.

## Risikobericht

### Risikomanagement-System

Aufgabe des Risikomanagement-Systems ist die Identifizierung und Analyse, Bewertung und Steuerung sowie die Überwachung und das Controlling aller Risiken für die Hesse Newman-Gruppe. Es versetzt Vorstand und Mitarbeiter in die Lage, Risiken frühzeitig zu erkennen und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen. Die Dokumentation und Aufbereitung sowie das Reporting an den Vorstand erfolgt durch einen Risikoverantwortlichen und wird dabei durch eine geeignete und revisionssichere Risikomanagement-Software unterstützt.

Die Risikostrategie der Hesse Newman Capital AG ist darauf ausgerichtet, Risiken zu operationalisieren und aktiv zu steuern. Es ist nicht das Ziel, Risiken insgesamt zu vermeiden, sondern Risiken frühzeitig zu erkennen und einzuschätzen, um geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen oder auch Chancen zu nutzen.

Neue Risiken werden identifiziert und gegebenenfalls auch ad hoc an den Vorstand gemeldet. Im Rahmen einer Risikoanalyse- und -bewertung werden die Risiken grundsätzlich nach Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten quantifiziert. In den Fällen, in denen eine Quantifizierung nicht möglich ist, erfolgt eine qualitative Beschreibung der Risiken und eine Schätzung der Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten durch den Risikoverantwortlichen.

Der Vorstand sowie der Risikoverantwortliche haben Zugriff auf Auswertungen über die aktuellen wesentlichen Risiken. Bei außergewöhnlichen und außerplanmäßigen Veränderungen der Risikopositionen wird der Vorstand sofort in Kenntnis gesetzt. Weiterhin wird auch der Aufsichtsrat im Rahmen einer regelmäßigen und umfassenden Berichterstattung und bei besonderen Entwicklungen umgehend durch den Vorstand informiert. Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die Überwachung der Risiken und die Einhaltung der Richtlinien innerhalb der Unternehmensgruppe.

### Internes Kontrollsystem

Zur Überwachung des Rechnungslegungsprozesses ist in das Risikomanagement-System das interne Kontrollsystem (IKS) eingebettet. Dieses umfasst Maßnahmen zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie Kontrollen der maßgeblichen rechtlichen und internen Vorschriften.

Die Qualität und Güte des Jahresabschlusses ist grundsätzlich von fachkundigen Mitarbeitern, einem adäquaten Finanzbuchhaltungssystem mit festgelegten Zugriffsbeschränkungen und entsprechender IT-Sicherheit abhängig.

Durch die Aufstellung von Zwischenabschlüssen wird eine zeitnahe Information der verantwortlichen Personen sichergestellt, sodass Tendenzen frühzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Durch kontinuierliche Fortbildung wird gewährleistet, dass die Auswirkungen von neuen gesetzlichen Anforderungen auf die Jahresabschlusserstellung beurteilt werden können. Die Überprüfung erkannter Risiken und kritischer Bilanzierungsfragen erfolgt gegebenenfalls unter Hinzuziehung von Wirtschaftsprüfern.

Laufende Informationen über aktuelle Entwicklungen in den Fondsgesellschaften werden über regelmäßige Meetings mit den Verantwortlichen der NORDCAPITAL-Gruppe ermöglicht.

Das Risikomanagement-System und das interne Kontrollsystem bei der Hesse Newman Capital AG wurden an die aktuellen Gegebenheiten sowie den Umfang und die Komplexität der Geschäftstätigkeit angepasst.

### Risikolage im Berichtszeitraum

Im Folgenden werden die mit der künftigen Entwicklung des Unternehmens verbundenen Risiken detailliert dargestellt. Die folgende Darstellung beruht auf der internen Struktur des Risikomanagementsystems, wonach die wesentlichen Risikoarten in vier Risikokategorien eingeordnet werden. Die aufgeführten Sachverhalte können sich in erheblichem Maße negativ auf die Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der einzelnen Gesellschaften wie auch des Gesamtunternehmens auswirken.



## 1. Finanzielle Risiken

### 1.1 Risiken der aktuellen Kapitalmarktentwicklung

Der deutsche Kapitalmarkt ist aktuell durch niedrige Zinsen sowie Währungsvolatilitäten geprägt. Die Währungsentwicklung hat auf die Hesse Newman Capital AG keine direkten Auswirkungen, da weder die Gesellschaft noch ihre Bestandsfonds Finanzierungen in Fremdwährung abgeschlossen haben oder Vermögenswerte außerhalb des Euroraums halten. Die meisten Bestandsfonds haben noch länger laufende Finanzierungen, so dass dort aktuell keine Refinanzierung ansteht. Bei dem Fonds Hesse Newman Classic Value (Objekt Frankfurt) läuft der Mietvertrag mit dem Hauptmieter Deutsche Bahn Ende des Jahres 2020 aus und je nach Entscheidung der Anleger, ob die Immobilie veräußert oder weitervermietet werden soll, ist eine Refinanzierung erforderlich. Die derzeitige Finanzierung endet am 31. Dezember 2020. Bei dem Fonds Hesse Newman Classic Value 3 (Objekt Brüssel) läuft die Finanzierung am 30. Juni 2020 aus. Der Mietvertrag mit der Europäischen Kommission läuft ebenfalls am 30. Juni 2020 aus. Derzeit laufen Verhandlungen zu einer Verlängerung des Mietvertrags oder zu einem Neuabschluss mit einem anderen Mieter. In beiden Fällen sieht die Fondsgeschäftsführung keine Probleme mit einer Prolongation der bestehenden Finanzierung oder einer neuen Finanzierung.

### 1.2 Zinsrisiko

Die Hesse Newman Capital AG nimmt Darlehen grundsätzlich zu einem festen Zinssatz auf und unterliegt damit aktuell keinem Zinsänderungsrisiko. Gleiches gilt für die Fondsgesellschaften.

Soweit es das Management bei zukünftigen Finanzierungen als wirtschaftlich vorteilhaft erachtet, werden Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

### 1.3 Währungsrisiko

Die Hesse Newman Capital AG unterliegt derzeit keinem Währungsrisiko.

### 1.4 Liquiditätsrisiko

Die Hesse Newman Capital AG steuert ihre Liquidität sowohl durch monatliche Analysen der Veränderungen des Zahlungsmittelbestands als auch durch Liquiditätsplanungen über verschiedene Zeithorizonte und ein ständiges Monitoring der Ist-Situation, um gegebenenfalls rechtzeitig Maßnahmen zur Liquiditätssicherung ergreifen zu können. Zusätzlicher Liquiditätsbedarf kann durch unvorhergesehene Umstände entstehen. Zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit finanziert sich die Gesellschaft derzeit über Darlehenszusagen der Mehrheitsgesellschafterin. Zum Bilanzstichtag hatte die Darlehensgeberin auf sämtliche Rückzahlungsansprüche gegen Gewährung von Besserungsscheinen verzichtet.

Die Unternehmensführung geht davon aus, dass im Geschäftsjahr 2020 der Kauf- und Abtretungsvertrag mit der NORDCAPITAL-Gruppe wirksam und vollzogen wird. Vor dem Hintergrund der mit diesem Vertrag verbundenen Erlöse ist der Fortbestand der Gesellschaft mittelfristig gesichert.

Im Falle eines Scheiterns der Umsetzung des Kauf- und Abtretungsvertrags geht die Unternehmensführung davon aus, dass die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens mindestens bis April 2021 gesichert ist. Hierzu wird auf die im Folgenden beschriebene Darlehenslinie verwiesen.

Das im Vorjahr bestehende Darlehen des Mehrheitsgesellschafters valutiert am Bilanzstichtag nicht mehr. Der Mehrheitsgesellschafter hatte auf Darlehensforderungen in Höhe von TEUR 500 verzichtet. Bei Verzichten in Höhe von TEUR 400 erfolgten diese gegen Einräumung von Besserungsscheinen. Die Gesellschaft verfügt im Gegensatz zum Vorjahr aufgrund einer Zusage der Mehrheitsgesellschafterin SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG über eine Kreditlinie in Höhe von TEUR 1.000. Davon war ein Teilbetrag in Höhe von TEUR 200 am 31. Dezember 2019 angefordert, jedoch noch nicht ausgezahlt worden.

Durch ein laufendes Working-Capital-Management, welches insbesondere die zeitnahe Rückzahlung der gewährten Mittel, der operativen Forderungen sowie der Weiterbelastungen und Verauslagungen überwacht, stellt die Hesse Newman Capital AG sicher, dass Finanzschulden und operative Verbindlichkeiten mittels Innenfinanzierung termingerecht bedient werden. Zum Bilanzstichtag belaufen sich die Finanzschulden und die operativen Verbindlichkeiten, definiert als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich abgegrenzter ausstehender Rechnungen, auf TEUR 423 (Vorjahr:



TEUR 551). Die Forderungen aus ausgereichten Darlehen und die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 306 (Vorjahr: TEUR 211). Zu den jeweiligen Bilanzstichtagen belaufen sich die liquiden Mittel auf TEUR 257 (Vorjahr: TEUR 519).

## **2. Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten**

Die Risiken in Zusammenhang mit Finanzinstrumenten steuert das Management über die zeitnahe Analyse von Zwischenabschlüssen und sonstigen Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2019 wurden keine Finanzinstrumente zu Sicherungszwecken gehalten.

### **2.1 Risiken aus Eventualschulden**

Im Geschäftsjahr hat die Mehrheitsgesellschafterin SBW insgesamt Darlehensverzichte in Höhe von TEUR 600 gegen Besorgungsschein ausgesprochen. Diese leben wieder auf, wenn und soweit sich die finanzielle Situation der Gesellschaft dergestalt verbessert, dass vor (i) Einstellung von Beträgen in Rücklagen, (ii) Gewinnausschüttungen, (iii) Verbrauch eines Verlustvortrages und (iv) Passivierung der wieder auflebenden Forderung im Jahresabschluss ein Jahresüberschuss in Höhe von mindestens EUR 1,00 ausgewiesen wird. Zu den wieder auflebenden Gesamtforderungen gehören bei Darlehensverzicht in Höhe von TEUR 200 auch die Zinsansprüche in Höhe von 4,0 Prozent p.a.; bei Darlehensverzicht in Höhe von TEUR 400 leben die Zinsansprüche nicht wieder auf.

### **2.2 Kreditrisiko**

Die Hesse Newman Capital AG hat in Vorjahren ein Darlehen an die Hesse Newman Fondsmanagement GmbH ausgereicht, das am 31. Dezember 2019 mit TEUR 106 (Vorjahr: TEUR 121) valutiert. Das Darlehen gehört zu den zu veräußernden Vermögenswerten gemäß des Kauf- und Abtretungsvertrags. Falls dieser Vertrag nicht wirksam werden sollte, soll ein laufendes Monitoring sichern, dass das Darlehen zurückgezahlt wird.

### **2.3 Risiko des Forderungsausfalls**

In einem laufenden Prozess wird das Risiko des Ausfalls von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit überwacht. Zum Bilanzstichtag bestehen keine überfälligen Forderungen, die nicht wertgemindert sind.

## **3. Geschäftsrisiken**

Mit der Einstellung des Neugeschäfts sind bedeutende Geschäftsrisiken insbesondere im Hinblick auf die Verfügbarkeit von Investitionsobjekten, die Aufrechterhaltung einer breiten Vertriebsstruktur oder eine nachlassende Kundennachfrage entfallen.

### **3.1 Risiko mangelhafter Vertragserfüllung externer Dienstleister**

Die Hesse Newman Capital AG hat mit Wirkung zum 1. Januar 2015 das Management der Bestandsfonds als Dienstleistung an die NORDCAPITAL-Gruppe vergeben. Es besteht das Risiko, dass der Dienstleister seine Aufgaben nur unvollständig oder mangelhaft erfüllt. Gegenüber den Fondsgesellschaften ist aber die Hesse Newman Capital AG für die Erbringung der Leistungen verantwortlich und könnte gegebenenfalls von den Anlegern in Regress genommen werden.

Diesem Risiko begegnet die Hesse Newman Capital AG mit einer kontinuierlichen Kontrolle der erbrachten Leistungen, um Fehlentwicklungen frühzeitig erkennen zu können. Außerdem hat Hesse Newman Capital in den Verträgen mit der NORDCAPITAL-Gruppe Vorsorge getroffen, dass in einem solchen Fall die jeweilige NORDCAPITAL-Gesellschaft in demselben Umfang haftet wie die Hesse Newman Capital AG. Zudem hat jede Fondsgesellschaft eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung abgeschlossen, die im Fall von unwissentlichen Pflichtverletzungen eintritt.

### **3.2 Prospekthaftungsrisiken**

Die von Hesse Newman Capital in der Vergangenheit angebotenen Kapitalanlagen unterlagen einer gesetzlichen Prospektpflicht. Für die vor Inkrafttreten des Kapitalanlagegesetzbuchs gestatteten Fonds ist Hesse Newman Capital als Anbieterin und Herausgeberin für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte des Verkaufsprospekts verantwortlich und haftet gegenüber Anlegern für unrichtige oder unvollständige Angaben.

Die Verkaufsprospekte wurden mit größter Sorgfalt erstellt und zudem von einem Wirtschaftsprüfer sowohl hinsichtlich der Vollständigkeit, Richtigkeit und Klarheit der Angaben als auch der Plausibilität von Annahmen und der Darstellung der mit der Kapitalanlage verbundenen Risiken und Chancen nach den „Grundsätzen ordnungsgemäßer Beurteilung von Prospekten über öffentlich angebotene Kapitalanlagen“ (IDW S 4) überprüft. Allerdings können diese Maßnahmen keine vollständige Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Prospektangaben oder gar den wirtschaftlichen Erfolg der Kapitalanlage bieten, sodass nicht auszuschließen ist, dass Anleger aufgrund fehlender oder unsachgemäßer Prospektangaben Schadenersatzansprüche aus Prospekthaftung geltend machen.

Unwissentliche Fehler bei der Prospekterstellung fallen unter den Deckungsumfang der Vermögensschadenhaftpflichtversicherung. Trotzdem könnte der Eintritt dieses Risikos negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und die Reputation der Unternehmensgruppe haben.

### **3.3 Wettbewerbsrisiko**

Die Hesse Newman Capital AG steht vor dem Hintergrund der Einstellung des Neugeschäfts sowie auch der Veräußerung der Kapitalverwaltungsgesellschaft derzeit nicht aktiv im Wettbewerb auf dem Markt.

## **4. Operationelle Risiken**

### **4.1 Abhängigkeit von Führungskräften und Mitarbeitern in Schlüsselpositionen**

Die Hesse Newman Capital AG verfügt neben dem Vorstand nur noch über einen Mitarbeiter, der somit eine wichtige Rolle im Unternehmen spielt und bedeutender Know-how-Träger ist. Der Verlust dieses Mitarbeiters in einer Schlüsselposition kann daher zu erheblichen betrieblichen Beeinträchtigungen führen.

Für eine Abwicklung der laufenden Tätigkeiten ist die Hesse Newman Capital AG deshalb darauf angewiesen, diesen Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden, dessen Know-how für etwaige Nachfolger nachvollziehbar zu dokumentieren und wirksame Vertretungsregelungen zu implementieren.

### **4.2 Risiken aus der Nutzung von EDV-Systemen**

Der Geschäftsbetrieb der Hesse Newman Capital basiert zu einem Großteil auf der Nutzung von Informationstechnologien sowie der raschen Übertragung und der effizienten Verarbeitung von Daten. Störungen bzw. Ausfälle von EDV-Systemen können in ungünstigen Fällen zu Reputationsschäden, zu einer Beeinträchtigung von Kundenbeziehungen sowie zu Ergebnisbelastungen einzelner Tochtergesellschaften und damit des gesamten Unternehmens führen.

Die Hesse Newman Capital AG trifft zur Risikoreduzierung hinreichende organisatorische Vorkehrungen und Maßnahmen. Dazu gehören eine kontinuierliche EDV-Wartung, tägliche Datensicherungen und Notfallpläne.

## **5. Sonstige Risiken**

### **5.1 Risiken aus Veränderungen des regulatorischen Umfelds**

Aufgrund der Veräußerung der Anteile an der Kapitalverwaltungsgesellschaft im Jahr 2018 muss die Hesse Newman Capital AG nicht mehr die Regulierungsvorschriften für Kapitalverwaltungsgesellschaften beachten. Aufgrund der Einstellung des Neugeschäfts sind des Weiteren keine Vorschriften hinsichtlich des Vertriebs von Finanzprodukten mehr einschlägig.

### **5.2 Risiken aus Veränderungen der steuerlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen**

Die Konzeption der Sachwertfonds der Hesse Newman Capital AG beruhte zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung auf der jeweils aktuellen Rechtslage. Entsprechend hängt der Erfolg der Kapitalanlagen in unterschiedlichem Maße von der Fortdauer der bei der Prospektierung zugrunde gelegten rechtlichen und steuerlichen Regelungen ab.

Eine Änderung dieser Rahmenbedingungen im In- und Ausland liegt nicht im Ermessen der Hesse Newman Capital AG, könnte sich aber negativ auf die bereits platzierten Fonds auswirken, verbunden mit entsprechenden Effekten auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Außerdem besteht grundsätzlich das Risiko, dass die Finanzverwaltung bei einer Betriebsprüfung rückwirkend die steuerlichen Vorteile der vertriebenen Fonds ganz oder in Teilen aberkennt. Dies würde sich nachteilig auf die Bestandsfonds auswirken und zu einem Reputationsschaden führen.

Die Hesse Newman Capital AG arbeitet mit erfahrenen rechtlichen und steuerrechtlichen Beratern zusammen, um dieses Risiko weitgehend zu reduzieren.

### 5.3 Reputationsrisiken

Die positive Wahrnehmung und damit der Bestand von Hesse Newman Capital als Marke ist im Wesentlichen abhängig vom Vertrauen der Anleger in das Können, die Verlässlichkeit und insbesondere in die Qualität der Kapitalanlagen der Gesellschaft. Ein wichtiger Faktor hierfür ist die Performance der bereits emittierten Fonds. Eine der Hesse Newman Capital AG angelastete negative Abweichung der Ergebnisse der Fondsgesellschaften von den zugrundeliegenden Prospektprognosen bis hin zu ausgesetzten Auszahlungen können den Ruf der Gesellschaft schädigen und einen Verlust des Anlegervertrauens in einzelne Produktlinien oder das Gesamtunternehmen bewirken. Hieraus könnten Anlegerbeschwerden oder -klagen resultieren, die die Ertrags- und Vermögenslage des Unternehmens beeinträchtigen können.

Diesem Risiko ist die Hesse Newman Capital AG bereits bei der Konzeption eines Sachwertfonds mit einer sorgfältigen Auswahl der Investitionsobjekte begegnet. Während der Fondslaufzeit sind eine transparente und verständliche Anlegerkommunikation sowie qualifizierte Mitarbeiter im begleitenden Fonds- und Asset Management von entscheidender Bedeutung.

### 5.4 Beratungshaftungsrisiken

Die Hesse Newman Capital AG hat in der Vergangenheit Kapitalanlagen über ausgewählte Vertriebspartner platziert. Diesen kam die Aufgabe zu, ihren Kunden die Beteiligungsangebote des Emissionshauses im Rahmen einer anleger- und anlagegerechten Beratung zu präsentieren und dabei die gesetzlichen Aufklärungs- und Informationspflichten mit der notwendigen Sorgfalt zu erfüllen. Es besteht die Gefahr, dass die Vertriebspartner ihre Sorgfaltspflicht bei der Kundenberatung nicht in zufriedenstellender Weise erfüllt haben. Dies könnte sich negativ auf die Reputation der Hesse Newman Capital AG auswirken. Daneben lassen sich in der aktuellen Rechtsprechung Tendenzen beobachten, Beratungsfehler von Vertriebspartnern dem Emittenten der Kapitalanlage zuzurechnen. Diesem Risiko wurde durch die sorgfältige Auswahl von qualifizierten Vertriebspartnern begegnet.

### 5.5 Sonstige Risiken: Corona-Virus

Seit Anfang des Jahres 2020 schlägt sich der sog. „Corona-Virus“ auf fast alle Bereiche des öffentlichen Lebens und somit auch der Wirtschaft nieder. Derzeit sind die Auswirkungen des Virus unabsehbar und daher auch dessen Auswirkungen auf die Gesellschaft nur schwer zu ermitteln. Aufgrund des Geschäftsmodells der Hesse Newman Capital AG, das nach Einstellung des Neugeschäftes im Wesentlichen nur noch die Betreuung der bis 2014 platzierten Fonds sowie die Verwaltung der Fondsanleger umfasst, geht der Vorstand davon derzeit davon aus, dass die Auswirkungen des Corona-Virus derzeit kein wesentliches Risiko für das Geschäftsmodell der Hesse Newman Capital AG darstellen und nicht zu einer negativen Abweichung von Prognosen oder Zielen führen werden.

Aufgrund des geringen Personalbestands von einem Mitarbeiter neben dem Vorstand besteht jedoch das Risiko, dass bei einer Erkrankung und/oder der Anordnung einer Quarantäne der laufende Geschäftsbetrieb vorübergehend reduziert werden muss. Sowohl der Mitarbeiter als auch der Vorstand sind grundsätzlich in der Lage, einen Großteil ihrer Tätigkeit von zuhause aus zu erledigen. Dies gilt nach Auffassung der Gesellschaft in gleicher Weise für den Dienstleister, der NORDCAPITAL-Gruppe, bei dem, wie uns mitgeteilt wurde, alle für die Hesse Newman Fonds zuständigen Mitarbeiter ebenfalls einen Heimarbeitsplatz eingerichtet bekommen haben.

## 4. Sonstige Angaben

### 4.1 Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand

Die Gesamtvergütung des Vorstands Jens Burgemeister betrug für das Geschäftsjahr 2019 TEUR 85. Die variable Vergütung bezieht sich auf das nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelte Konzernergebnis vor Steuern und zwar zum Teil des vergangenen Geschäftsjahres und zum Teil auf den Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre. Variable Vergütungen fielen für Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2019 nicht an. Festvergütungen werden in monatlichen Raten ausgezahlt. Zusagen auf Leistungen, die für den Fall der vorzeitigen oder regulären Beendigung der Tätigkeit als Vorstandsmitglied gewährt werden, sind in den Vorstandsverträgen – außer für den Fall eines Kontrollwechsels – nicht vereinbart.

Die Vergütung des Aufsichtsrats sieht vor, dass jedes Aufsichtsratsmitglied Anspruch auf eine feste Vergütung von TEUR 10 p.a. hat.

Die Vergütungen von Vorstand und Aufsichtsrat sind auch im Anhang zum Jahresabschluss unter dem Abschnitt „Sonstige Angaben“ individuell aufgeführt.

### 4.2 Übernahmerelevante Angaben gemäß § 289a Abs. 1 HGB

Das gezeichnete Kapital der Hesse Newman Capital AG in Höhe von TEUR 100 ist eingeteilt in TEUR 100 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Der Stimmrechtsanteil der SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG, Zürich/Schweiz, an der Hesse Newman Capital AG beträgt zum 31. Dezember 2019 88,289 (Vorjahr: 88,289 Prozent). Diese Stimmrechtsanteile sind mittelbar Klaus Mutschler, Zürich/Schweiz, zuzurechnen.

Beschränkungen bezüglich der Ausübung von Stimmrechten oder der Übertragung von Aktien sind nicht bekannt. Es bestehen keinerlei Stimmrechtskontrollen. Des Weiteren liegen keine Aktien mit Sonderrechten vor, die Kontrollbefugnisse begründen könnten. Über die Ernennung und die Abberufung von Mitgliedern des Vorstands entscheidet gemäß §§ 84 und 108 AktG der Aufsichtsrat mit einfacher Mehrheit.

Satzungsänderungen werden durch die Hauptversammlung vorgenommen (§§ 133, 179 AktG). Die Hesse Newman Capital AG hat in § 9 Ziffer 4 ihrer Satzung von der in § 179 Abs. 1 S. 2 AktG vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch gemacht, Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, dem Aufsichtsrat zu übertragen. § 9 Ziffer 3 der Satzung sieht vor, dass die Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit und, soweit eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, mit einfacher Kapitalmehrheit gefasst werden, falls nicht das Gesetz oder die Satzung zwingend etwas anderes vorschreiben.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juni 2015 wurde der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 18. Juni 2020 maximal 200.000 Aktien der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats zurückzuerwerben. Aufgrund der in 2016 erfolgten Kapitalherabsetzung auf TEUR 100 ist der Erwerb von eigenen Aktien nur bis zu einer Höhe von 10.000 statthaft.

Der Vorstand ist zur Ausgabe neuer Aktien lediglich auf Basis eines Beschlusses der Hauptversammlung befugt. Der Vorstand ist durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 19. Juni 2015 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 18. Juni 2020 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu TEUR 1.000 zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden.

Im Falle eines Kontrollwechsels des Unternehmens hat der Vorstand ein einmaliges Sonderkündigungsrecht.

Die SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG hat in Bezug auf die nicht mehr valutierende Finanzierung Forderungsverzichte gegen Besserungsschein im Umfang von TEUR 400 ausgesprochen. Bei Eintritt des Besserungsfall sowie einem nachfolgenden Wechsel des Mehrheitsgesellschafters besteht eine verkürzte Kündigungsfrist von sechs Wochen zu einem beliebigen Datum.

#### **4.3 Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB**

Die Erklärung zur Unternehmensführung wird auf der Homepage von Hesse Newman Capital ([www.hesse-newman.de](http://www.hesse-newman.de)) veröffentlicht. Sie ist ferner im Geschäftsbericht in einem gesonderten Abschnitt enthalten.

#### **4.4 Schlusserklärung des Vorstands gemäß § 312 Abs. 3 AktG**

Der Vorstand der Hesse Newman Capital AG hat für das Geschäftsjahr 2019 einen Abhängigkeitsbericht für alle Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG erstellt.

Der Vorstand gibt in diesem Bericht die folgende Schlusserklärung ab:

„Meine Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

Hamburg, 31. März 2020

Der Vorstand



Jens Burgemeister

## Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hesse Newman Capital AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich der Geschäftsergebnisse und die Lage der Hesse Newman Capital AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Hesse Newman Capital AG beschrieben sind.

Hamburg, 31. März 2020

Der Vorstand



Jens Burgemeister

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hesse Newman Capital AG, Hamburg:

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Hesse Newman Capital AG, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Hesse Newman Capital AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

### Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit**

Wir verweisen auf den Abschnitt „Sonstige Angaben“ im Anhang sowie auf die Ausführungen im Risikobericht, Unterabschnitt „Liquiditätsrisiko“ des Lageberichts, in denen der gesetzliche Vertreter darlegt, dass die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft bis mindestens April 2021 sichergestellt ist. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist davon abhängig, dass der im Dezember 2019 notariell beglaubigte, unter der aufschiebenden Bedingung der Genehmigung durch die Hauptversammlung abgeschlossene Geschäftsanteils- und Abtretungsvertrag über die Übertragung von nahezu allen Vermögenswerten an die NORDCAPITAL GmbH, Hamburg, plangemäß vollzogen wird. Anderenfalls ist die Gesellschaft auf die Inanspruchnahme weiterer Darlehen von der Mehrheitsgesellschafterin angewiesen. Mit der bestehenden Kreditlinie von TEUR 800 ist eine Zahlungsfähigkeit plangemäß bis April 2021 sichergestellt.

Die Abhängigkeit der Gesellschaft von der Gesellschafterfinanzierung weist auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

## **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Zusätzlich zu dem im Abschnitt „Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit“ beschriebenen Sachverhalt haben wir den unten beschriebenen Sachverhalt als den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt, der in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen ist.

## **Auswirkung des Kauf- und Abtretungsvertrages auf die Bilanzierung im Jahresabschluss, Darstellung der damit verbundenen Chancen und Risiken im Lagebericht sowie die Beurteilung der Auswirkungen auf die Unternehmensfortführung**

### *Risiko für den Abschluss*

Nach Genehmigung durch den Aufsichtsrat hat der Vorstand der Gesellschaft am 18. Dezember 2019 einen Kauf- und Abtretungsvertrag zwischen der Hesse Newman Capital AG, Hamburg, der SBW Schweizer Beteiligungs-Werte AG, Zürich/Schweiz, einerseits, und der NORDCAPITAL GmbH, Hamburg, andererseits, geschlossen. Der Vertrag schließt den Verkauf wesentlicher Vermögenswerte, der Rechte aus Geschäftsbesorgungs- und Prospektierungsverträgen sowie der Namens- und Markenrechte der Hesse Newman Capital AG, Hamburg, ein. Der Vertrag wurde unter der aufschiebenden Bedingung der Genehmigung durch die Hauptversammlung abgeschlossen, die bis zum Abschluss unserer Prüfung noch ausstand.

Der Vorstand hat diesen Sachverhalt nicht im Jahresabschluss bilanziert, jedoch den Sachverhalt im Anhang unter „Allgemeine Hinweise“ und „Liquiditätsrisiko“ und im Lagebericht unter Abschnitt 1.3 „Kauf- und Abtretungsvertrag mit der NORDCAPITAL-Gruppe“, Abschnitt 3.1 „Prognosebericht“ und im Abschnitt 3.2 „Chancen und Risikobericht“ beschrieben und die Auswirkungen auf die Annahme der Unternehmensfortführung dargestellt.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass der Sachverhalt hätte bilanziert werden müssen, die Beschreibungen des Sachverhalts im Anhang und Lagebericht nicht zutreffend sind und die Schlussfolgerung aus dem Vertragsabschluss durch den Vorstand auf die Fortführung des Unternehmens nicht zutreffend sind.



### *Unsere Vorgehensweise in der Prüfung*

Der Vorstand hat uns seit Abschluss des Term Sheets in die von ihm geführten Verhandlungen und Analysen umfassend eingebunden. Hierdurch war es uns möglich, neben der grundsätzlich zu erfolgenden Analyse des Vertragswerkes ein besseres Verständnis der Vertragspassagen und deren beabsichtigte rechtliche und wirtschaftliche Wirkung bzw. Nichtwirkung zulangen. Dies ermöglichte uns, die prüferische Beurteilung der von Vorstand getroffenen bilanziellen Maßnahmen zu würdigen.

Daher war es uns möglich, bei bestehenden Zweifels- oder Auslegungsfragen unsererseits den Vorstand darauf hinzuweisen. Dieser konnte somit die notwendige Klarheit im Vertragswerk oder in den begleitenden Unterlagen erwirken. Abschließend haben wir die Darstellung der Auswirkungen des Vertrages sowohl bei Vollzug als auch bei Nichtvollzug auf die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft durch Prüfung der vorgelegten Unternehmensplanungen beurteilt.

### Unsere Schlussfolgerung

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen sind wir aufgrund des unter aufschiebenden Bedingung geschlossenen Geschäftsanteils- und Abtretungsvertrags zu dem Ergebnis gekommen, dass keine ergebniswirksamen Effekte aus diesem Vertrag zu bilanzieren sind. Hinsichtlich der Annahme der Unternehmensfortführung konnten wir die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Darstellungen im Abschnitt und Lagebericht der Hesse Newman Capital AG, Hamburg, nachvollziehen und uns von deren Angemessenheit überzeugen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## Sonstige Informationen

- die oben genannte, in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften inhaltlich nicht geprüfte Erklärung zur Unternehmensführung im Lagebericht,
- den Corporate Governance Bericht nach Nr. 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex und
- die Versicherung des gesetzlichen Vertreters nach § 264 Abs. 2 Satz 3 sowie § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren.

Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

### Übrige Angaben gemäß Art. 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 19. Juni 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 13. August 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2016 als Abschlussprüfer bei der Hesse Newman Capital AG, Hamburg, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang steht.

### Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Michael Kapitza.

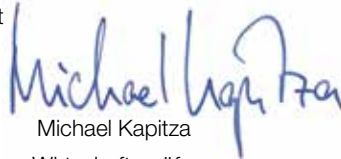
Hamburg, den 16. April 2020

ESC Wirtschaftsprüfung GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Beatrix Arlitt

Wirtschaftsprüferin



Michael Kapitza

Wirtschaftsprüfer





**HESSE NEWMAN CAPITAL AG**

Kaiser-Wilhelm-Straße 85

20355 Hamburg

Telefon (040) 3 39 62 - 0

Telefax (040) 3 39 62 - 481

capital@hesse-newman.de

www.hesse-newman.de

